

39 Prozent der Kinder in Deutschland wird selten oder nie vorgelesen. Der „Vorlesemonitor“ von November 2022 belegt, dass viele Eltern erst um den zweiten Geburtstag der Kinder mit dem Vorlesen beginnen und bereits mit dem Schuleintritt wieder aufhören.

2019 lag dieser Wert noch bei 32 Prozent. Die Folgen sind vorhersehbar, denn schon jetzt ist zu erkennen, dass Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, leichter lesen und schreiben lernen, einen umfangreicheren Wortschatz haben und sich später als Heranwachsende und Erwachsene Texte besser erschließen können. In Zeiten, in denen Eltern immer seltener die Notwendigkeit sehen, ihren Kindern vorzulesen und Lehrkräfte angeben, ihren Schüler*innen keine angemessene Unterstützung mehr bieten zu können (Deutsches Schulbarometer 2022), setzt der Vorlesewettbewerb einen starken Anreiz für Kinder, das Lesen und Vorlesen zu lernen und aktiv zu erfahren. Der Wettbewerb bietet den Schüler*innen einen vertieften Einstieg in die Welt der Bücher und stärkt zugleich ihre Lesekompetenzen. Damit hilft er, das Sprach- und Textverständnis zu verbessern – unerlässliche Fähigkeiten für Chancengleichheit im Bildungssystem, für eine selbstbestimmte Zukunft und für gesellschaftliche Teilhabe. Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels richtet den Wettbewerb gemeinsam mit Schulen, Buchhandlungen, Bibliotheken sowie vielen Ehrenamtlichen und Förderern in diesem Jahr zum 64. Mal aus.

64. Vorlesewettbewerb erfährt großen Zuspruch - Entscheide finden wieder vollständig in Präsenz statt

Die positive Resonanz auf den aktuellen Vorlesewettbewerb unterstreicht dabei einmal mehr, wie wichtig die größte Leseförderungsaktion Deutschlands ist: An den über 650 regionalen Entscheiden, die Ende Januar 2023 starten, beteiligen sich bundesweit 6.600 Schüler*innen aus 6. Klassen. Die guten Anmeldezahlen liegen damit wieder auf dem Niveau von Zeiten vor der Coronapandemie. Mit dem diesjährigen Wettbewerb finden die Entscheide erstmals seit drei Jahren wieder vollständig in Präsenz statt. Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen, an den einzelnen Entscheiden teilzunehmen und darüber zu berichten. Wie gehabt führen die Etappen von den Schulentscheiden über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale mit den 16 Landessieger*innen, das am 21. Juni 2023 in Berlin stattfindet. Dieses wird beim rbb produziert und live in der ARD Mediathek sowie auf [KiKa.de](https://www.kika.de) gestreamt.

Neben der Stärkung der Lesekompetenz von Kindern zielt der Wettbewerb zudem darauf ab,

Freude und Leidenschaft am Lesen zu vermitteln und die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen. In diesem Sinn gibt die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels kuratierte Leseempfehlungen zu zahlreichen Themen – auch abseits der bekannten Kinderbuchklassiker –, die unter Börsenverein Vorlesewettbewerb: Buchempfehlungen veröffentlicht werden. Zu den Empfehlungen zählen auch die Bücher, die im Rahmen des Vorlesewettbewerbs auf den verschiedenen Ebenen an die teilnehmenden Kinder verschenkt werden. Den Anfang macht in diesem Jahr „Agnes und der Traumschlüssel“ von Tuutikki Tolonen (Carlsen), das alle Sieger*innen der Schulentscheide in einer Sonderausgabe mit dem finnischen Originalcover erhalten.

Über den Vorlesewettbewerb

1959 von Erich Kästner mitbegründet, ist der jährlich stattfindende Vorlesewettbewerb die bundesweit größte Leseförderungsaktion und einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Der Vorlesewettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Vorlesewettbewerb. Auch in diesem Jahr unterstützen darüber hinaus vier Sparda-Regionalbanken die Aktion. Die jährlich rund 650 regionalen Wettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen oder anderen kulturellen Einrichtungen organisiert und ehrenamtlich durchgeführt.

Aktuelles zum 64. Vorlesewettbewerb sowie alle Infos, Termine und Teilnehmerschulen sind auf www.vorlesewettbewerb.de zu finden.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

In Buxtehude geht es derweil schon los:

Buxtehude. Wer ist der oder die beste Vorleser*in im Landkreis Stade? Nach zwei Jahren des digitalen Wettlesens kehrt der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels in die Stadtbibliothek Buxtehude, Fischerstraße 2, zurück und die Schüler:innen lesen wieder live vor Publikum. Am **Mittwoch, 15. Februar, ab 18 Uhr** treten die 17 Schulsieger*innen aus dem Landkreis gegeneinander an.

Die Jury beim diesjährigen Regionalentscheid besteht aus Magdalena Szygula (Vorjahressiegerin), Annika Müller (Auszubildende der Stadtbibliothek Buxtehude), Rita Körner (Buchhändlerin, Literatur im Zimmer), Annelie Schlohbohm (Autorin) und Ines Hansla (Pressestelle der Hansestadt Buxtehude).

Bundesweit beteiligen sich rund 6.600 Schüler*innen der 6. Klassen an den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise, organisiert von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde sowie das Buch „Agnes und der Traumschlüssel“ von Tuutikki Tolonen (Carlsen). Mit circa 600.000 Teilnehmer:innen jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. Das Bundesfinale mit den 16 Landessieger:innen findet dann am 21. Juni 2023 in Berlin statt.

Der Wettbewerb soll Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen, die Lesekompetenz von Kindern stärken und diese somit dabei unterstützen, ihren Horizont zu weiten, gesellschaftliche Veränderungen einzuordnen und Offenheit für Neues zu entwickeln. Auf www.vorlesewettbewerb.de/der-wettbewerb/buchempfehlungen veröffentlicht die Stiftung Buchkultur und Leseförderung daher kuratierte Lesetipps zu zahlreichen Themen – auch abseits der bekannten Kinderbuchklassiker.

Der Vorlesewettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Vorlesewettbewerb. Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die Sparda-Bank Hessen, der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. und die Sparda Bank Hamburg fördern die Entscheide auf der regionalen Ebene. Medienpartner ist der rbb.

Der aktuelle Stand des 64. Vorlesewettbewerbs sowie alle Informationen, Termine und Teilnehmerschulen sind auf www.vorlesewettbewerb.de zu finden.

Related Post



sowohl - als - auch

„Literatur macht das Leben reicher“

Fiebertee am Marschtor

Verbrüderung an der Front

